

Unser Traditionsregiment im Rückblick



1. Tiroler Kaiserjägerregiment



2018



www.tiroler-kaiserjaeger.at

Vorliegender Jahresrückblick wurde gesponsert von:

Ahnenforschung Tirol
Hans-Peter Haberditz 0699-1025 63 55
e-mail. ahnenforschung-tirol@aon.at
www.ahnenforschung-tirol.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Hans-Peter Haberditz, Michael Danler,

© bei Ahnenforschung Tirol und 1. Rgt. Tiroler Kaiserjäger Schwaz

Werte Gönner, Freunde, Kaiserjägerkameraden!

Mit dem vorliegenden Jahresrückblick ziehen wir wieder eine stolze Bilanz unseres abgelaufenen Vereinsjahres und dokumentieren diese für die Nachwelt. Rein die Ausrückungszahlen, die Qualität der Veranstaltungen und die zahlreiche Teilnahme von Euch zeigen welchen hohen Stellenwert die militärische Traditionspflege, die Kameradschaft und der gegenseitige Respekt zwischen Jung und Alt in Schwaz haben.

Auch den Schwazer Traditionsverbänden sei für ihre tolle Kameradschaft gedankt und besonders unserem Bürgermeister, der immer für einen kulinarischen Ausklang bei den Veranstaltungen sorgt.

Heute möchte ich besondere Worte von Oberst Gerhard Utz, Kdt. der Linzer Zweier (k.k. LIR2), einfließen lassen, die er anlässlich bei seiner Festrede am Untersberg, Salzburg, beim Gebirgsjänergedenken des IR 59 hielt und die sehr großen Beifall fanden. Ich zitiere wortwörtlich:

"Ich richte hier an diesem Ort diesen Appell an Alle, die sich einer militärischen Traditionspflege verschreiben wollen:

- ***Tragen wir unsere historischen Uniformen mit Würde und Anstand, geschichtlich authentisch.***
- ***Lassen wir die Traditionspflege nicht zu einem reinen Kostümball verkommen. Kasperletheater war gestern.***
- ***Wir sind es unseren Vorfahren schuldig, aber um nichts weniger UNS."***

Als Obmann wünsche ich mir weiterhin, dass alle Mitglieder der Kaiserjäger Schwaz gemeinsam an einem Strang ziehen und wir im Jahre 2019 wieder viele gemeinsame Momente erleben dürfen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen und mit einem starken „In Treue fest“ verbleibt ein gut gelaunter Vereinsvorstand.



Michael Danler
Oberjäger i. Tr.
Schriftführer

Klaus Hacker
Oberjäger i. Tr.
Kassier

Hans-Peter Haberditz
Offizierstellvertreter i. Tr.
Obmann





Personelles

Unsere Verstorbenen

Leider mussten wir uns 2018 wieder von einigen unterstützenden Mitgliedern verabschieden:

Harald Graf – +12. Jänner

Peter Spörk – +21. Jänner

Hans Hora – +19. Februar

Günther Mayr – +18. September

Peter Kepplinger - + 23. Dezemberg

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

* * * * *

Angelobungen, Beförderungen, Ehrungen

Angelobt:

Kadetten i. Tr.: **David Habernig, Jakob Reiter,**
Luca Felderer

Jäger : **Manuel Weidacher** und **Richard Exl (NÖ)**

Befördert:

vom Jäger zum Patrouillenführer i. Tr.: **Manuel Weidacher**
und **Richard Exl (NÖ)**

Die grüne Schützenschnur:

Kadett i. Tr. **Luca Felderer**

Die Ludwig-Penz Medaille in Gold für langjährige unterstützende Mitglieder

Dr. Hans Lintner

Alois Markovic

Franz Ploner

Generalrapport der UEWHG in Enns 2018:

Unser offizieller Antritt und Präsentation unseres Traditionsvereins



Unsere Abordnung in Enns

Die UEWHG ist –kurz gesagt- eine der größten europäischen Vereinigungen von militärischen Traditionsverbänden in Europa, die es sich zur Aufgabe gemacht hat die Militärgeschichte Europas in der Zeit von 1500 bis 1918 zu bewahren. Nach mehrmonatiger Vorar-

beit erfolgte am 29./30. Juni diesen Jahres der offizielle Auftritt unseres Vereins beim jährlich stattfindenden „Generalrapport“. Daher waren wir im Juni in Enns/OÖ mit einer Abordnung (trotz Wochentagstermin) vertreten. Die Präsentation unseres Vereines erfolgte in Englisch von unseren Kameraden Ptf.i.Tr. Manuel Weidacher und in Deutsch von unserem Obmann Offz.-Stv. i.Tr. Hans-Peter Haberditz.

Die Anfrage wegen der Durchführung des Generalrapports 2022 anlässlich unseres 100jährigen Vereinsjubiläums wurde mit einem Applaus des gesamten Gremiums bestätigt.

Somit wird seit Bestehen der UEWHG erstmals ein Generalrapport in Tirol stattfinden.

Neue Internetseite

www.uewhg.eu



Übergabe des Fahnenbandes der UEWHG. 1.li.. Präs.Generalmajor i.Tr. Michael Blaha
5. l. Major d. Kav. Michael Isslinger



Unsere Aktivitäten 2018

Der erste Pflichttermin für unsere aktive Mannschaft im „18er“-Jahr stellte Mitte Jänner das Schnurschießen dar. Eine Woche vor unserer Jahreshauptversammlung stellten sich unsere Kameraden diesem mittlerweile traditionellen Wettkampf am LG-Schießstand der Schützengilde Schwaz. Insgesamt drei Mann konnten die Limits für eine der Auszeichnungskategorien erreichen, Luca Felderer (li.) schaffte zum ersten Mal die erforderliche Ringzahl für die Schützenauszeichnung „grüne Schützenschnur“ und bekam diese im Rahmen der 96. Jahreshauptversammlung am 20. Jänner verliehen.



Bei dieser Vollversammlung erfolgte außerdem die Neuwahl des Vorstandes, wobei Hans-Peter Haberditz, Michael Danler und Klaus Hacker als Vereinsvorstand bestätigt wurden.



Der wieder neugewählte Vorstand
mit Bgm. Dr. Hans Lintner und der Kulturreferentin Iris Mailer-Schrey



v. li.: David Habernig, Jakob Reiter, Luca Felderer, Manuel Weidacher und
Richard Exl (NÖ)

Ebenfalls noch im Winter brachten sich mehrere unserer Mitglieder ehrenamtlich bei der Einrichtung der Buchbinderwerkstatt im Schwazer Franziskanerkloster ein.

An mehreren Tagen wurde zuerst das alte „Lager“ im Nebengebäude ausgeräumt und unter den Fittichen von *„Bruder Enrico“* dessen gesamte Werkstatt, die vom Franziskanerkloster Bozen angeliefert wurde, dorthin übersiedelt. Im Juni konnte erfolgte dann die Einweihung der neuen Buchbinderei.

Auch die heurige Grabwache war wieder ein tolles Miteinander.



Oben:
Gute Laune im
Wachzimmer

Dann wird
wieder stramm
gestanden.

Zu einem erfreulichen Ereignis kam es Ende Mai. In der Wallfahrtskirche Mariatal bei Kramsach durften wir unseren Schriftführerstellvertreter Ing. Oliver Löffler und



seine Andrea bei ihrer Hochzeit begleiten. Bei der Ehrensalue beim Cafe Zillertal in Strass sorgten wir für einige Lacher –



beim Ausführen derselben schossen wir buchstäblich den Vogel ab und holten mehrere Gummi-Enten vom Tiroler Himmel. Dem frischgebackenen Ehepaar wünschen wir auch an dieser Stelle nochmals alles erdenklich Gute!

Im Mai, Juni und Juli folgten neben dem Prozessionen zu Fronleichnam und zu Herz-Jesu am Weerberg und in Schwaz auch das mittlerweile für uns traditionelle Schwazer Dorffest und als besonderer Höhepunkt das Bataillonsschützenfest des Schützenbataillons Schwaz, das von den Kameraden der 1. Andreas Hofer-Schützenkompanie Schwaz ausgerichtet wurde und bei dem wir auch als Gesamtformation ausrückten.



Ein kleiner Teil der Dorffest-Mannschaft



Nach der Prozession zu Maria Himmelfahrt ehrten wir die ersten unserer langjährigen Unterstützer mit der (nach einem Entwurf des Schwazer Künstlers Ludwig Penz) neu geschaffenen Verdienstmedaille. Für die Finanzierung derselben bedanken wir uns bei unseren unterstützenden Mitgliedern für ihre zusätzlichen Spenden, der Raiffeisenbank Schwaz sowie Herrn Ing. Günther Berghofer.



Obmann Hans-Peter Haberditz, Alois Markovic, Bgm. Dr. Hans Lintner, Franz Ploner, Reinhard Hechenblaikner und Hauptmann Gerhard Grudl (v.li.n.re.)



Im gleichen Rahmen wurden unseren Kadetten i. Tr. Felderer Luca, David Habernig, und Jakob Reiter (leider nicht am Foto) aufgrund ihrer Anwesenheit bei jedweder Arbeit im Verein das Kragenabzeichen der *k.u.k. Truppenpioniere* übergeben.



Eine besondere Ausrückung stellte für die teilnehmenden Kameraden die jährliche Radetzkyfeier am „Heldenberg“ in Kleinwetzdorf (NÖ) dar, dort absolvierten wir die Ausrückung mit der längsten Anfahrsstrecke in diesem Jahr.



Eine ganz andere Überraschung hielten wir nach Heldenberg für unseren Kameraden Lt. i. Tr. Karl Nikodim bereit. Da Karl bei vielen offiziellen Feierlichkeiten in NÖ

eingeladen ist und die Kaiserjäger Schwaz unter namentlicher Nennung immer bestens vertritt, wurde er in diesem Rahmen zum Hauptmann i. Tr. ernannt.

Danach ging es noch zwei weitere Male übers deutsche Eck ab in Richtung Osten – nach Grödig bei Salzburg auf den 1800 m liegenden Untersberg (Gebirgsjägergedenkfeier des IR 59 „Erzherzog Rainer“) und dann folgte die Fahnenabordnung der Einladung zum 104. Regimentstages des k.k. Landwehr-Infanterieregiments Nr. 2 (Linzer Zweier) nach Linz-Ebelsberg.



Unsere beiden Feldzeichen am Untersberg – links die Standarte mit Begleitung in Felduniform M1916, rechts die Fahne mit Begleitung in Paradeuniform



Einmarsch zum Zapfenstreich am Nationalfeiertag

Trotz aller Erlebnisse in der „Fremde“ stellten die Gesamtausrückungen am Totensonntag und vor allem der Große österreichische Zapfenstreich am Nationalfeiertag die finalen Höhepunkte des Vereinsjahres dar.





Totensonntag
2018
Feldwache

Zu erwähnen sei an dieser Stelle noch die Präsentation des Buches aus der Serie Schwazer Kostbarkeiten „*Schwaz und seine Schützen*“ Anfang Dezember, in dem auch unser Traditionsverband Erwähnung findet.



Das Werk von Peter Hörhager und dem scheidenden Kommandanten der 1. Schwazer Schützenkompanie, Hptm. Hannes Filzer wurde unter Teilnahme von Abordnungen der

Schwazer Traditionsverbände –von unserer Seite waren je eine Abordnung mit Fahne und Feldstandarte dabei- im Silbersaal des SZentrums präsentiert.

Unser aktives Jahr endete mit der Ausrückung einer Fahnenabordnung beim 85. Geburtstag von Ing. Günther Berghofer. Diesem wurde als Dank für die großzügige Spende für die Schaffung der Ludwig-Penz-Medaille, die Ausführung in Gold überreicht.

Und zu guter Letzt mit einer Abordnung in Innsbruck als die Beleuchtung des Christbaum am Landhausplatz, gespendet von der Stadt Schwaz und Pill und der Anwesenheit der beiden Musikkapellen und Traditionsvereine, offiziell eingeschaltet wurde. Die Gerstlsuppe der Piller Bäuerinnen war gewaltig gut.

Beginn der Renovierung der Brenngadenkapelle



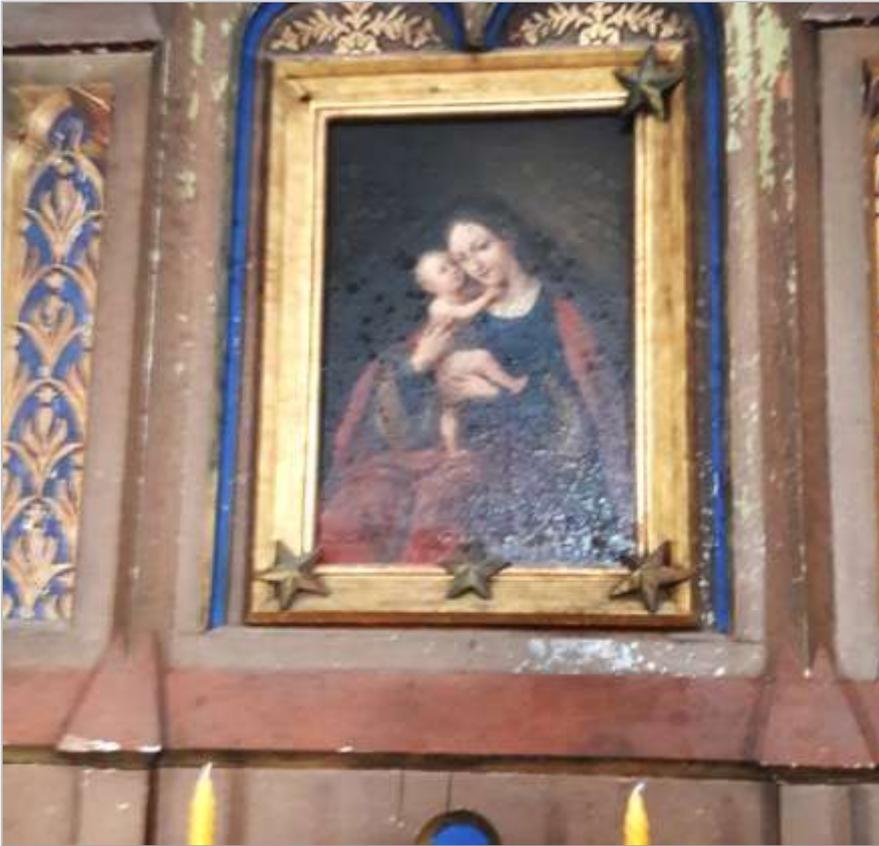
Nachdem wir am Nationalfeiertag 2017 die denkmalgeschützte „Brenngadenkapelle“ in der Fuggergasse, übernommen hatten, begannen wir im März dieses Jahres mit der Sichtung und Bestandsaufnahme von Mängeln an der Bausubstanz. Wie uns auch später vom Stadtbauamt Schwaz und vom Bundesdenkmalamt bestätigt wurde, keine

Kleinigkeit. Undichte Stellen im Dach, leicht feuchte Mauern, Verschmutzungen am Altar, Schäden durch eine unsachgemäße Renovierung in den 90er-Jahren...

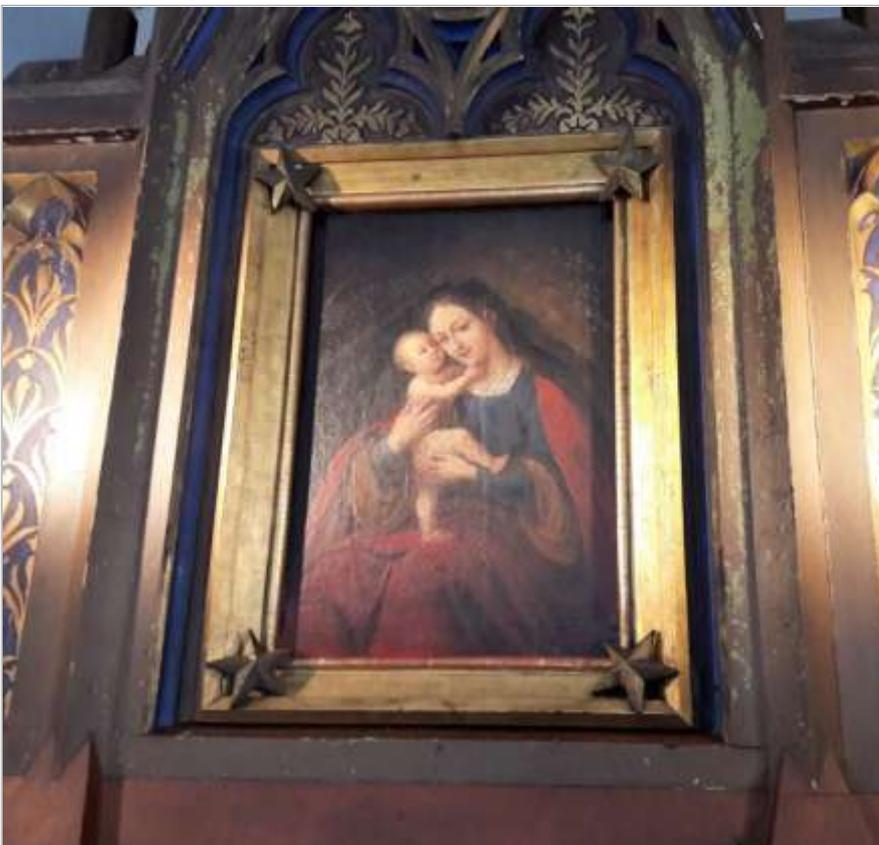
Nicht wenig zu tun, aber dank der Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Schwaz konnte bis zum Herbst zumindest schon ein Sanierungsplan erstellt werden. Außerdem wird die Kapelle mittlerweile durch unsere Vereinsmitglieder in Schuss gehalten – im Spätsommer wurde von sechs Kameraden ein Generalputz gemacht. Mit Staubsauger, Besen, Glasreiniger, Tüchern, Wasser, usw. gings ans Eingemachte. Staub und Spinnweben hatten keine Chance. Das Ergebnis konnte sich dann sehen lassen.

Dabei kam auch ein kleiner Teil der Originalbemalung im Altarraum zum Vorschein, das sich die Bemalung aus den 90er-Jahren löste.





Mittlerweile wurde der Altar, bzw. das Marienbild von den Wachsspritzern befreit (die vor vielen Jahren von Minderbemittelten verursacht wurden) und der abgebrochene Stern wieder angebracht werden und bietet somit fast wieder sein ursprüngliches Aussehen.



Im Frühjahr 2019, wenns wieder wärmer wird, werden wir die Fenster in Angriff nehmen, da eine Neuverkittung der einzelnen Scheiben dringend von Nöten ist, gebrochene Scheiben ausgetauscht und weitere in unserem Rahmen möglichen Arbeiten durchführen.

Da die Dachsanierung ebenso dringendst ansteht und bereits vom Bundesdenkmalamt genehmigt ist, keimt die Hoffnung, dass hoffentlich im Laufe des Jahres 2019 das Dach mit Hilfe der Stadt Schwaz in neuem Glanze erstrahlt.

Die Aussenfassade ist ein eigener Abschnitt.

* * * * *

Auch die Waffenpflege muß sein

Es ist Unabdinglich wichtig auf die Funktion und Sicherheit unser historischen Waffen, den Karabiner-Stutzen Steyr M95, zu sorgen. Obwohl laufend gewartet und gereinigt, werden am Ende jeden aktiven Jahres diese von unserem Waffenmeister und seinen Helfern komplett zerlegt, gereinigt, auf eventuelle Materialschäden untersucht und bei Bedarf wie bereits 2018 zu einem geprüften Waffenhändler zur Reparatur und Begutachtung gebracht, damit die größte Sicherheit bei den Ausrückungen gewährleistet ist. Dank Schulungen und Exerzieren hat sich bis dato noch niemand bei der Handhabung mit dem M95 verletzt.



Unser Waffenmeister bei seiner aufopfernden Arbeit

Geschichtliches

Aus den Anfängen der Neu-Kaiserjäger 1983

von Karl Nikodim Hptm. i.Tr.

Bevor sich die Schwazer Kaiserjäger wegen Überalterung auflösen schienen, der Verein war zu diesem Zeitpunkt nicht mehr AKTIV, griffen einige traditionsbewusste und beherzte Männer in das Geschehen ein.

Im März 1983 setzten sich im Gasthof Schaller Gerhard Grudl, Alois Gründler, Heinz Blau, Karl Nikodim mit dem alten Vorstand der Schwazer Kaiserjäger zusammen.



Schwazer Kaiserjäger 1976

Es lebten zu diesem

Zeitpunkt noch fünf Original Schwazer Kaiserjäger:



Ludwig Kandler
(1891-1989),



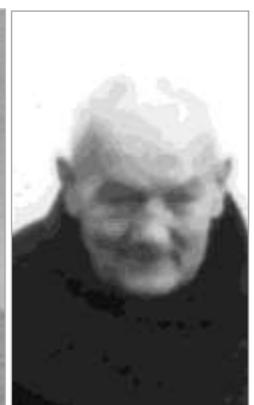
Hermann Waldhart
(1896-1988)



Albert Kurz
(1896-1989) ,



Norbert Kreutner
(1900-1993)



Stephan Brettauer
(1895)

Mit 14. April 1983 wurde ein neuer Vorstand bestellt.

Obmann Gerhard Grudl, Stellvertreter Josef Mayer (alter Obmann)|Kommandant Gründler Alois, Fähnrich Karl Nikodim und

Schriftführer Blau Heinz
Sie erkundigten sich in Wattens wegen der Uniform, den Betrag von ca.13.000 Schilling mit Kopfbedeckung bezahlten jeder selbst.

Karl Nikodim fuhr nach Mittersill zu Fahnen Gärtner wegen einer Fahne. Kostenpunkt: 64.000 S. Mit dem Ver-

kauf von Fahnenägeln zu 1.000,--, 500,-- und 200 Schilling wurde diese finanziert. Als Fahnenpatin konnte Frau Christine Danler gewonnen werden.



Am 20. Oktober 1984 war die Fahnenweihe in der Stadtpfarrkirche mit 18 Mann und einer Abordnung der Kaiserjäger Jenbach. Die erste Ausrückung in Neuer Ausstattung war zu Fronleichnam 1984 (Bild)

Dann war der Landesfestumzug 1984 in Innsbruck. Es folgte im August 1986 eine Einladung nach Liechtenstein zum 80. Geburtstag S.D. Fürst Franz Joseph II von zu Liechtenstein. Bei der Eröffnung des Kaiserjägermuseum in Zams stellten wir die Ehrenformation.

Bei dieser Veranstaltung war Otto v. Habsburg anwesend und war von unserem Auftreten sehr angetan.

1991 bei der 175-Jahrfeier rückten die Schwazer Kaiserjäger erstmals mit Gewehr aus.

Am 1. Februar 1992 wurde im Kolpingsaal Schwaz der „1. Tiroler Kaiserjägerball“ abgehalten. Es spielte „Alpenexpress“

Unsere Felduniform M1916

Feldgrau statt Hechtgrau

Mit 16. August 1915 wird per Erlaß des Kaisers die neue Farbe für die Feldbekleidung genehmigt.

Die neue Farbe für die Feldbekleidung.
Feldgrau statt Hechtgrau.
Der Kaiser hat mit Entschliebung vom 16. August d. J. genehmigt, daß als Farbe für die Feldbekleidung an Stelle des bisherigen Hechtgrau das Feldgrau (mit grünem Unterton) zu treten habe.
Die feldgraue Felduniform wird gleichzeitig auch für die Kavallerie vorgeschrieben.



Abschließend sei noch allen Kameraden gedankt, die sich – in welcher Weise auch immer - ehrenamtlich im Verein eingebracht haben; die einzelnen Anlässe zu erwähnen, würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen und ohne euch hätten die Verfasser dieser Zeilen nichts zu tun gehabt.

Mitgliedschaft:

Natürlich freuen wir uns jederzeit über neue **aktive Kameraden** in unseren Reihen. Wenn du dich mit unserer Traditionsarbeit identifizieren kannst und mindestens 14 Jahre alt bist, dann melde dich bei einem Mitglied unseres Vorstandes!

Wenn deine Zeit nicht für ein persönliches Mitwirken im Verein reichen sollte, du uns aber trotzdem unterstützen möchtest, bist du uns auch gerne als **unterstützendes Mitglied** jederzeit willkommen!

Interessierte können sich gerne bei einem unserer Vereinsabende (jeden 2. Freitag im Monat um 19:00 Uhr in unserem Vereinsheim im Franziskanerkloster) einfinden, oder sich bei einer unserer Kontaktpersonen melden.

Wissenswertes und Infos unter www.tiroler-kaiserjaeger.at

E-Mail: kaiserjaeger-schwaz@aon.at

Statistik:

Im vergangenen Jahr absolvierten wir

10 Gesamtausrückungen

11 Ausrückungen als Fahnen- u./o. Standartenabordnung

3 Gesamtexerzieren

11 Vereinsabende

3 Traditionsstammtische

...und vieles, vieles mehr!

Kontaktpersonen:

Vorstand/Vereinsführung

Hans-Peter Haberditz, Obmann, 0699 -10256355

Michael Danler, Schriftführer; 0664-2488467

Klaus Hacker, Kassier, 0660-1668519

Für Spenden, die unsere Arbeit unterstützen ist hier

unsere Bankverbindung:

Raiffeisen – Bezirkskasse Schwaz,

IBAN: AT96 3632 2000 0005 1920

BIC: RZTIAT22322

Dafür sagen wir jetzt schon herzlichen Dank!

Bearbeitung, Layout, Druck

Ahnenforschung Tirol

Hans-Peter Haberditz

Huberstraße 32, 6200 Jenbach

www.ahnenforschung-tirol.at

email: ahnenforschung-tiro@aon.at

Fotos:

Irene Müllner, Michael Danler, Hans-Peter Haberditz;

Archiv Kaiserjäger Schwaz

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:

Tiroler Kaiserjäger 1. Regiment, Schwaz

Obmann Hans-Peter Haberditz

Huberstraße 32, 6200 Jenbach

Tel. 0699-1025 63 55

